

Inhalt

Vorwort	7
I. Ursprung und Entwicklung der traditionellen chinesischen Oper (v. Chr.–12. Jahrhundert)	12
1) Gesang und Tanz, die Hundert Spiele	14
2) Ringkampf und Ringkampfspiele	29
3) Narren, Possen, Canjunxi	32
4) Gesang und Tanz, Gesangs- und Tanzspiel	38
5) Balladengesang und chinesische Oper	48
6) Tempelmärkte und Vergnügungsviertel	56
7) Song-zeitliches Zaju, Jin-zeitliches Yuanben	64
II. Südliches Nanxi und nördliches Zaju (12.–15. Jahrhundert)	74
1) Südliches Nanxi	76
2) Nördliches Zaju	94
Guan Hanqing und seine Stücke	102
Wang Shifu und seine Stücke	109
Bai Pu und seine Stücke	112
Ma Zhiyuan und seine Stücke	113
Zheng Guangzu und seine Stücke	114
Ji Junxiang und seine Stücke	115
Kang Jinzhi und seine Stücke	116
Yang Xianzhi und seine Stücke	117
Li Haogu und seine Stücke	118
Li Zhifu und seine Stücke	119
III. Chuanqi und Zaju in der Ming- und Qing-Dynastie (14.–18. Jahrhundert)	120
1) Lokalstile und Bühnenaufführungen	122
Die Erneuerung des Kunshan-Stils (Kunqu)	129
Yiyang und andere Stile	133
2) Bühnenautoren und ihre Stücke	138
Li Yu und die Gruppe der Bühnenautoren in Suzhou	182
Hong im Süden und Kong im Norden	193
Li Yu, seine Stücke und Theatertheorien	197
Höfisches Theater während der Qing-Dynastie	200
IV. Huabu Luantan und andere Opernstile (18.–19. Jahrhundert)	212
1) Das Xiansuo-Melodiesystem	216
2) Das Bangzi-Melodiesystem	223
3) Das Luantan-Melodiesystem	236
4) Das Chuibo-Melodiesystem	240
5) Das Pihuang-Melodiesystem	243
6) Opern ethnischer Minderheiten	254
7) Die Peking-Oper	259
8) Das Singspiel	278
Diagramm über die Verbreitung der Peking-Oper und lokaler Opern	282
Nachwort	284
Index der Abbildungen	285
Übersicht über die Dynastien	294
Glossar	295
„Geschichte und Kunst der Peking-Oper“ – Ausgewählte weiterführende Literatur	304